

## Auflagenbeschlüsse der BVV zum Bezirkshaushalt 2024 / 2025

| Nr. | Beschlüsse  |
|-----|---|
| 1   | <b>Kapitelübergreifende Beschlüssauflagen</b>   |
| 1.1 | <p><u>Berichtswesen für weitere Ergebnisverbesserungen nutzen</u></p> <p>a) Der kommentierte Statusbericht zur Kostenleistungsrechnung soll fortgeschrieben und jeweils zur ersten Sitzung nach der Sommerpause dem Hauptausschuss vorgelegt werden. Der Bericht soll im Vergleich zu früheren Berichten in seiner Struktur weiterentwickelt werden: Der Textteil soll verschlankt werden, indem auf Doppelungen verzichtet wird. Zudem soll künftig tabellarisch dargestellt werden, welche der empfohlenen Maßnahmen aus dem vorhergehenden Bericht umgesetzt wurden und welche neuen Maßnahmen angeregt werden (Soll-Ist-Vergleich). Insbesondere wird erwartet, für jede Organisationseinheit ergebnisverbessernde Maßnahmen zu ermitteln und die budgetrelevantesten Maßnahmen im kommentierten Kostenleistungsbericht tabellarisch aufzulisten. Die Bezirksverordnetenversammlung legt insbesondere Wert darauf, Potenziale für Mengensteigerungen und Stückkostensenkungen zu identifizieren und dabei mindestens die 8 in der KLR schwächsten Produkte in den Mittelpunkt zu stellen. Der Bericht soll Maßnahmen der Mengensteigerung bzw. Senkung der Stückkosten aller Produkte enthalten, die auffällig oberhalb des Medians liegen.</p> <p>b) Dem Hauptausschuss sind jährlich die Produktvergleichsberichte und die bezirklichen Infrastrukturkosten für jeden Infrastrukturkostenträger im Excel-Format zur Verfügung zu stellen. Die Darstellung der Infrastrukturkosten ist abteilungsweise zu summieren und soll folgende Daten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HNF und BGF/Drittnutzungen (ja, nein)</li> <li>• Datum der Inbetriebnahme / voraussichtliches Abgangsdatum</li> <li>• bw- und buw-Kosten im letzten und im Vorjahr</li> <li>• Kosten der baulichen Unterhaltung im letzten HH-Jahr</li> </ul> <p>c) Das Bezirksamt legt jährlich im November einen Bericht über die angedachten Maßnahmen und Aktionen zur Personalakquise insbesondere von Fachkräften, dem Hauptausschuss vor. Mit dem Maßnahmenbericht wird jeweils der Tätigkeitsbericht für das vorhergehende Jahr vorgelegt.</p> <p>Im Hauptausschuss wird über die offenen bzw. besetzten Stellen im Bezirksamt monatlich in einem durch das Bezirksamt erarbeiteten einheitlichen Muster berichtet. Ergänzende Erläuterungen zu relevanten Vorkommnissen und Entwicklungen sollen erfasst werden. Komplementär soll in den Fachausschüssen monatlich über offene und besetzte Stellen berichtet werden, wobei auch fachliche Kriterien einfließen.</p> <p>Darüber hinaus soll über Maßnahmen des Haltemanagements berichtet werden. Dem Hauptausschuss ist halbjährlich zu berichten.</p> <p>Die Fachämter berichten jeweils den zuständigen Fachausschüssen.</p> |
| 1.2 | <p><u>Abschottung des Bereichs A08</u></p> <p>Alle Bewirtschaftungstitel (A08) sind zwar kapitelübergreifend, aber nur untereinander deckungsfähig.</p>   |

| Nr. | Beschlüsse  |
|-----|---|
| 1.3 | <u>Alle Kapitel/51802 Mieten für Fahrzeuge</u><br>Der Hauptausschuss ist vor Anschaffung neuer Fahrzeuge zu informieren. Auf den Einsatz von Verbrennerfahrzeugen ist grundsätzlich zu verzichten.  |
| 1.4 | <u>Haushalt 2025 der Bezirksverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorlegen</u><br>Das Bezirksamt wird aufgefordert, die für das Haushaltsjahr 2025 geänderten Haushaltsansätze dem Hauptausschuss der BVV vorzustellen und beraten zu lassen. Über den Haushaltsplan 2025 hat dann die BVV gesondert zu beschließen. Dabei soll den Fraktionen eine ausreichende Beratungszeit eingeräumt werden. |
| 1.5 | <u>Bezirkshaushalt im Internet veröffentlichen</u><br>Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, den beschlossenen Haushalt und alle Beschlüsse durch die Bezirksverordnetenversammlung im Internet zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung soll digital lesbar sein und mit Erläuterungen ergänzt werden (z.B. Haushalts-ABC).   |

| Nr. | Beschlüsse   |
|-----|--|
| 2   | <b>Bezirksverordnetenversammlung</b>   |
| 2.1 | <u>3100/51185 Streaming</u><br>Vom Ansatz sind 14.000 € zweckgebunden für die Umsetzung des Streamings der BVV zu verwenden.   |
| 2.2 | <u>3100/54010 – Gebärden-Dolmetscher*innen</u><br>Die Mittel sind zweckgebunden für Gebärden-Dolmetscher*innen für BVV oder Fachausschüsse einzusetzen, sollten diese angefragt werden. Sollten die Mittel absehbar nicht abgerufen werden können, ist dem Hauptausschuss eine Vorlage zur Entscheidung für eine anderweitige Verwendung vorzulegen. |

| Nr.      | Beschlüsse  |
|----------|---|
| <b>3</b> | <b>Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination</b>  |
| 3.1      | <u>Beauftragtenwesen</u><br>Die Beauftragten legen jährlich einen Tätigkeitsbericht vor, der sowohl das abgelaufene Berichtsjahr enthält als auch die geplanten Tätigkeiten für das folgende Jahr aufzeigt.   |
| 3.2      | <u>3307/42811 Stellen für Quereinsteiger*innen</u><br>Es werden in 2025 vier weitere Stellen für Quereinsteiger:innen eingerichtet. Dafür wird der Titel um 108.000 € verstärkt.  |
| 3.4      | <u>3308/68406 Stadtteilkoordination plus – Schöneberg Nord</u><br>Der Ansatz wird im Jahr 2025 um 35.000 € erhöht. Die Mittel sind zweckgebunden für die Stadtteilkoordination im Schöneberger Norden zu verwenden, um den Wegfall der Förderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zu kompensieren.  |
| 3.5      | <u>3309/54053 Veranstaltungen</u><br>Die Jahresplanungen für die Haushaltsjahre 2024/2025 sind dem Wirtschaftsausschuss jeweils bis zum 28.2. für das laufende Jahr vorzustellen.   |
| 3.6      | <u>3310/41210 Aufwendungen für Beiräte</u><br>Es ist ein Konzept für einen Queer-Beirat für Tempelhof-Schöneberg anzufertigen. Die Queerbeauftragte des Bezirks soll bei der Erstellung des Konzepts aktiv queere Organisationen sowie den Ausschuss für Frauen, Queer und Inklusion miteinbeziehen. Das Konzept ist vor Umsetzung dem Ausschuss Frauen, Queer, Inklusion zur Abstimmung vorzulegen.  |
| 3.7      | <u>3310/42801 Behindertenbeauftragte</u><br>Die Besetzung einer personellen Unterstützung der Behindertenbeauftragten ist mit Nachdruck zu verfolgen. Dem Hauptausschuss ist halbjährlich zu berichten. Die Finanzierung dieser Stelle soll aus dem Kapitel 3310 erfolgen.  |
| 3.8      | <u>3310/52906 Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege</u><br>Vom Ansatz sind jährlich 25.000 € zweckgebunden für eine zentrale Partnerschaftsveranstaltung, die insbesondere Partnerschaften mit runden Jahrestagen würdigen soll, zu verwenden. Dies betrifft 2024 die Partnerschaften mit Wuppertal, Charenton-le-Pont und Penzberg sowie 2025 mit Koszalin und Nahariya.  |
| 3.9      | <u>3310/54053 Veranstaltungen</u><br>Der Ansatz wird für 2024 und 2025 um je 5.000 € erhöht für die Durchführung eines gemeinsamen bezirklichen Fastenbrechens während des Ramadans.  |
| 3.10     | <u>3310/54053 Veranstaltungen – Musikfest Gazino unter den Bülowbögen</u><br>Der Ansatz wird für 2025 um 10.000 € erhöht. Es soll ein kulturelles mehrsprachiges Musikfest in Kooperation mit Vertreter*innen der deutsch-türkischen Community unter den Bülowbögen durchgeführt werden. Das Fest soll in Erinnerung an den kulturellen Treffpunkt „Gazino“, ein Musikclub auf dem Türkischen Bazar im U- Bahnhof Bülowbogen (bis 1993), durchgeführt werden und so einen Teil zur Anerkennung der Lebensleistung vieler türkischsprachiger Gastarbeiter*innen beitragen. |

| Nr.      | Beschlüsse   |
|----------|--|
| <b>4</b> | <b>Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur</b>   |
| 4.1      | <u>3320/54010 Dienstleistungen</u><br>15.000 € sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Hauptausschuss nach Vorlage des Mittelabrufs der Landesmittel für Tagesreinigung von Schulen (Kapitel 3700 Titel 541701).  |
| 4.2      | <u>3620/51801 Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume</u><br>Vom Ansatz werden 117.000 € gesperrt. Dem Kulturausschuss sowie dem Hauptausschuss ist über die Suche nach neuen Räumen für die Musikschule fortlaufend zu berichten. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss nach Vorlage.   |
| 4.3      | <u>3630/54053 Veranstaltungen – Berichtswesen</u><br>Dem Fachausschuss ist jeweils im Dezember eine Gesamtliste (tabellarisch mit Durchführungsdatum) aller geplanter Veranstaltungen für das Folgejahr vorzulegen. Planungsstände der jeweiligen Veranstaltungen sind dem Fachausschuss drei Monate vor der Durchführung vorzustellen.  |
| 4.4      | <u>3630/54053 Veranstaltungen - Frauenmärz</u><br>Vom Ansatz sind 20.000 € sind für die Durchführung des Frauenmärzes vorzusehen. Dem Hauptausschuss ist bis August jeden Jahres ein Konzept für die Durchführung des Frauenmärzes des Folgejahres vorzulegen. Folgende Punkte muss das Konzept berücksichtigen: frauenpolitische Themenfindung; Veranstaltungen, die dem Leitthema zugeordnet werden können; Vorschläge für die Festrednerin und für kulturelle Programmpunkte der Eröffnungsfeier. Frauenprojekte, -verbände und -vereine sind einzubeziehen, Veranstaltungen sollen nach dem Grundsatz „Von Frauen für Frauen“ durchgeführt werden, d.h. Frauen* sind Veranstalterinnen und planen das Programm für Frauen* (Andere Geschlechter, sind, sofern nicht anders ausgewiesen, herzlich willkommen). Die Beteiligung der in der BVV vertretenen Fraktionen ist Teil des Einladungsmanagements und Werbung ist zu gewährleisten. Eine Kostenkalkulation ist vorzulegen. Dem Hauptausschuss ist ein Bericht über den Frauenmärz des Vorjahres vorzulegen. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss nach Vorlage. |
| 4.5      | <u>3630/54053 Veranstaltungen – CrossKultur</u><br>2024/2025: Vom Ansatz sind 16.000 € für die Durchführung der Veranstaltungsreihe CrossKultur gesperrt. Dem Kulturausschuss ist bis vor der Sommerpause ein Konzept für die Durchführung des laufenden Jahres vorzulegen. Die Einhaltung der traditionellen Dauer der Reihe vom 16.11 bis 18.12. des jeweiligen Jahres ist dabei vorausgesetzt, dem Kulturausschuss ist zu berichten. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss nach Vorlage.  |
| 4.6      | <u>3630/54010 Ofenfabrik H. Kori</u><br>Vom Ansatz sind 10.000 € für den Findungsprozess für eine Konzeption für den Mahnort am Standort der ehemaligen Ofenfabrik H. Kori sowie die Errichtung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit vorgesehen. Dem Kulturausschuss ist im Frühjahr 2024 über die geplante Verausgabung der Mittel zu berichten.   |
| 4.7      | <u>3630/54043 Veranstaltungen. Kulturveranstaltungen im Süden des Bezirks</u><br>10 T€ für 2024 und 2025 sind gesperrt. Dem Hauptausschuss ist bis November des Vorjahres ein Konzept vorzulegen wie der Süden des Bezirks stärker bei kulturellen Veranstaltungen berücksichtigt werden kann. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss.  |
| 4.8      | <u>3640/11924 – Fundraising</u><br>Dem Hauptausschuss ist jährlich im Januar ein Sponsoringbericht für das Vorjahr vorzulegen. Zu nennen sind die Bemühungen der Fachabteilung zur Gewinnung von Spender*innen (stichpunktartig), im speziellen von größeren Spender*innen. In tabellarischer Form sollen ferner alle Spender*innen, die jeweilige Spendensumme und ggf. eine bestehende Zweckbindung berichtet werden.  |

| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
| 4.9  | <p><u>3640/52306 - Archive und Sammlungen</u><br/>           25.000 € sind gesperrt. Dem Hauptausschuss sind die Bemühungen zur Suche eines neuen Standortes im Schöneberger Norden jeweils bis zur Sommerpause des laufenden Jahres vorzulegen. Dem Kultur- und dem Hauptausschuss ist jeweils bis zur Sommerpause ein entsprechendes Konzept vorzulegen, das einen sozialen Treffpunkt und die bisherige bibliothekarische Arbeit beinhaltet. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss auf Vorlage.</p>  |
| 4.10 | <p><u>3640/52306 - Bilanz der Bibliotheksstandorte</u><br/>           50.000 € sind gesperrt.</p> <p>1. Dem Hauptausschuss ist im August 2024 und im Jahr 2025 bis zur April-Sitzung die Bilanz der einzelnen Bibliotheksstandorte zur Kenntnis zu geben. Die Darstellung soll wie gewohnt aufgeschlüsselt nach Kostenarten und Produktmengen erfolgen. Über die Entsperrung entscheidet der Hauptausschuss.</p> <p>2. Dem Hauptausschuss ist jährlich ein Bibliotheksentwicklungsplan vorzulegen. Folgende Punkte müssen Teil des Entwicklungsplans sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Wirkung bereits ergriffener Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Verbesserung der Wirtschaftlichkeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in der Ist-Situation sowie der Soll-Situation</li> <li>• Darstellung der einzelnen Bibliotheksstandorte und konzeptionelle Weiterentwicklung der Standorte durch Anpassung und Erweiterung der Angebotsstruktur (interkulturelle, inklusive und geschlechtsspezifische Angebote)</li> <li>• Erschließung neuer (Kern-)Kompetenzen (u.a. Digitalisierung, soziale Medien)</li> <li>• Neustrukturierung des Personalkörpers</li> <li>• Ausbau des Ehrenamts</li> <li>• Ausbau des Bereichs Fundraising</li> <li>• Ausbau des Bereichs Projekte finanziert durch Förder- und Drittmittel</li> <li>• Beteiligung an zentralen landes- und bundesweiten Aktivitäten der Bibliotheken</li> </ul> |

| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
|      | <p>3. Refinanzierung der Produkte 80007, 80008, 800035</p> <p>Dem Hauptausschuss ist vorzulegen, wie die Produkte</p> <p>a) 80007 – Entleihungen<br/> b) 80008 – Beratung, Sachinfo<br/> c) 80035 – Medienkompetenz und Leseförderung</p> <p>sich in der Kostenleistungsrechnung refinanzieren können bzw. die Stückkosten auf die Kosten des Medians gesenkt werden können.<br/> Vorzulegen sind (1) übergeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der Umlagekosten mit den Gewinnerbezirken in den drei Produkten.</li> <li>• Ermittlung einer realistischen/plausiblen Mengen, die ein:e Mitarbeiter:in tatsächlich erbringen kann,</li> </ul> <p>Vorzulegen sind (2) standortgenau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung, wie sich die aufgegliederte Umlage für die vorgelegten Produkte (möglichst aktuell) auswirkt und darauf aufbauend die Benennung von Einsparpotenzialen,</li> <li>• Darstellung der Ausschöpfung vorhandener Flächen als Nutzflächen und Bezifferung der damit verbundenen Mengensteigerung</li> <li>• abschließend: Vorschläge, wie die noch vorhandenen Produktkostendifferenz durch Mengensteigerung ermöglicht werden können</li> </ul> |
| 4.11 | <p><u>3700 Fachbereich Schule</u></p> <p>Das Bezirksamt wird ersucht, jeweils vor der Sommerpause eine tabellarische Übersicht im Excel-Format zu erstellen und dem Hauptausschuss sowie den Mitgliedern des Schulausschusses zur Verfügung zu stellen sowie dort ausführlich jeweils dazustellen. Die Übersicht umfasst die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platzkapazität und die Auslastung der Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien angelehnt an das Musterraumprogramm</li> <li>• Anmeldungen Schüler*innen für die 1., 5. und 7. Klassen</li> </ul> <p>Der Schulentwicklungsplan ist unter Einbeziehung des Monitorings der SENBJF fortzuschreiben und dem Schulausschuss regelmäßig vorzustellen, dem Hauptausschuss ist der Bericht vorzulegen.</p>  |

| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
| 4.12 | <p><u>3701-3704 Investitionsmaßnahmen bei Schulgebäuden</u></p> <p>Dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Facility Management und dem Schulausschuss ist immer halbjährlich über die Einhaltung des Zeit- und Kostenplans für folgende Investitionsmaßnahmen schriftlich zu berichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3701 – 70119, 70121, 70126, 70130, 70570, 70572, 71401, 71403,</li> <li>• 3702 – 70101, 71302, 71401</li> <li>• 3703 – 70621</li> <li>• 3704 – 70100</li> <li>• 3705 – 71404</li> </ul>  |
| 4.13 | <p><u>3700/54010 Dienstleistungen</u></p> <p>Dem Hauptausschuss ist halbjährlich ein Bericht über die Verwendung des Ansatzes in Höhe von 100.000 € für den Bereich des Schulbaus wie z.B. Bodengutachten, Natur- und Landschaftsgutachten oder Planungsleistungen, die als vorbereitende Dienstleistungen für eine Baumaßnahme erforderlich sind, vorzulegen.</p>  |
| 4.14 | <p><u>3700/51701 Schulreinigung</u></p> <p>Der Ansatz wird zweckgebunden um 100.000 € für die Tagesreinigung verstärkt für einige modellhaft ausgewählte Schulen. Die Tagesreinigung wird ggf. entsprechend der zweckgebundenen Globalsummenerhöhung angepasst. Die vom Senat ggf. zusätzlich bereitgestellten Mittel sind abzurufen und für die Tagesreinigung zu verwenden. Der Schul-, der FM- sowie der Hauptausschuss werden begleitend schriftlich informiert.</p>  |
| 4.15 | <p><u>3700/53403 Schüler*innenHaushalt</u></p> <p>Der Titel wird neu eingerichtet und mit einem Ansatz von 13.500 EUR in den Jahren 2024 und 2025 verstärkt. Die Mittel sind zweckgebunden für die Durchführung der Schüler*innen-Haushalte zu verwenden. Dem Schulausschuss und dem Hauptausschuss ist jährlich über die Verwendung der Mittel zu berichten.</p>   |
| 4.16 | <p><u>3701-3705/52509 Lehr- und Lernmittel - Rücklagen</u></p> <p>Der Schul- und der Hauptausschuss werden halbjährlich über die Rücklagen schriftlich informiert.</p>  |
| 4.17 | <p><u>3701-3705/51479 Menstruationsartikel in Schulen</u></p> <p>Erhöhung des Ansatzes für 2024 um 13.200 EUR für Spender (2 pro Grundschule).<br/> Erhöhung des Ansatzes für 2024 um 1.529 EUR für Menstruationsartikel in Grundschulen.<br/> Erhöhung des Ansatzes für 2025 um 3.040 EUR für Menstruationsartikel in Grundschulen.<br/> Erhöhung des Ansatzes für 2024 um 20.000 EUR (4 pro Oberschule, Gemeinschaftsschule, Förderschule) für Spender.<br/> Erhöhung des Ansatzes für 2024 um 46.000 EUR für Menstruationsartikel.<br/> Erhöhung des Ansatzes für 2025 um 94.500 EUR für Menstruationsartikel.</p> <p>Die Mittel sind zweckgebunden. Sollten sie nicht für den vorgegebenen Zweck verwendet werden können, hat der Hauptausschuss über die weitere Verwendung der Mittel zu entscheiden. Dem Hauptausschuss ist einmal jährlich zu berichten.<br/> Die Mittel für die Spender sind für oben benannte Kapitel aus den folgenden Titeln zu refinanzieren:</p> <p>3701/12406 Einnahmen, die über 5.300 € hinausgehen, mind. aber 3.700€<br/> 3702/12406 Einnahmen, die über 1.000 € hinausgehen, mind. aber 1.000€<br/> 3704/12406 Einnahmen, die über 1.000 € hinausgehen, mind. aber 1.000€</p> |



| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
| 4.18 | <p><u>3701-3705/12406 Parkplätze an Schulen</u></p> <p>Es werden grundsätzlich – unabhängig vom Zustand – bis Juni 2024 alle Parkplätze an Schulen gegen Entgelt vermietet. Nach Schulschluss können die Parkplätze bei Bedarf und freien Plätzen von ansässigen Sportvereinen genutzt werden. Dem FM- und dem Schulausschuss wird zu Beginn des 2. Quartals schriftlich berichtet und anschließend quartalsweise, bis alle Parkplätze gegen Entgelt vermietet werden.</p> <p>Das Bezirksamt (Schulamt) wird aufgefordert, unter Mithilfe der SE FM (Objektmanagement) analog der Stellplatzverordnung für bezirkliche Bürodienstgebäude verbindliche Entgelte für schulische Stellplätze zu entwickeln. Dabei sollen in der Entgeltabbildung attraktive Innenstadtlagen und städtische Randbereiche Berücksichtigung finden. Für Schulparkplätze in parkraumbewirtschafteten Gebieten ist pauschal ein um 20 € höherer Ansatz zu wählen. Die Drs. 0465/XXI bleibt unberührt.</p> <p>Ebenso sollen Ermäßigungen für die verschiedenen Grade von Schwerbehinderungen, Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke etc. in die Nutzungsverordnung einfließen. Ein Fortschrittsbericht ist dem Hauptausschuss jeweils zum Mai und November 2024 und 2025 vorzulegen.</p> <p>Alle schulischen Stellplatzentgelte sind in den Bezirkshaushalt zu vereinnahmen.</p> <p>3701/12406 Erhöhung des Ansatzes von 5.300 auf 9.000 €<br/> 3702/12406 Erhöhung des Ansatzes von 1.000 auf 2.000 €<br/> 3704/12406 Erhöhung des Ansatzes von 1.000 auf 2.000 €</p> |
| 4.19 | <p><u>Außerschulische Lernorte</u></p> <p>Dem Hauptausschuss ist zum September 2024 und zum Juli 2025 ein Bericht über die finanzielle und personelle Ausstattung der einzelnen Lernorte vorzulegen. Der Bericht soll über geplante Maßnahmen an den einzelnen Standorten informieren und über den Stand zur Errichtung einer weiteren Jugendverkehrsschule im Bezirk berichten.</p>  |
| 4.20 | <p><u>3715/54053 Veranstaltungen - Mädchen- und Frauensport</u></p> <p>Der Ansatz wird jeweils um 7.000 € erhöht. Die Mittel sind zweckgebunden zu verwenden.</p> <p>a) 2.000 € für die Durchführung eines jährliches Mädchensportfestes<br/> b) 5.000 € jährliche Vergabe des Förderpreises für Frauen- und Mädchensport inklusive Feier zur Preisvergabe.</p> <p>Übrige Mittel sind für Ausstellungen/weitere Veranstaltungen im Bereich Frauen- und Mädchensport zu nutzen, wie die Wanderausstellung fan.Tastic.females.</p>  |

| Nr.      | Beschlüsse   |
|----------|--|
| <b>5</b> | <b>Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz</b>   |
| 5.1      | <u>3330/53101 und 3400/53101 - Veröffentlichungen - neue Formate</u><br>Aus diesem Titeln sind Kosten für Informationsschreiben und andere Informationsangebote an Bürgerinnen und Bürger für neue Beteiligungs- und Informationsformate im Rahmen der Mobilitätswende, bspw. Fahrradstraßen, Kiezblocks, Pocket Parks zu finanzieren.   |
| 5.2      | <u>Einnahmeverwendung</u><br>Das Bezirksamt wird ersucht, jährlich die Einnahmen und die Verwendung der Haushaltsmittel der folgenden Titel tabellarisch mit folgenden Kriterien darzustellen: gesicherte Einnahmen bei den Einnahmetiteln und Ansatz, Auftragsvolumen, Mittelabfluss, Verwendungszweck (Projekt) bei den Ausgabetiteln.<br><br>Kapitel - Titel - Einnahmeverwendungen<br>3800 - 12290 - Sondernutzung Duales System<br>3810 - 11193 - Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht<br>3810 - 28290 - Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke<br>3810 - 52190 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen |
| 5.3      | <u>3800/52610 - Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrrad- und Fußverkehrs</u><br>Für eventuelle Planungsmaßnahmen und Gutachten zur Errichtung von notwendiger Fahrrad- und Fußverkehrsinfrastruktur ist zweckgebunden jährlich ein Betrag in Höhe von 30.000 € zur Verfügung zu stellen.  |
| 5.4      | <u>3800/52101 – Unterhaltung des Straßenlands</u><br>Mittel in Höhe von 70.000 € jährlich sind zweckgebunden für bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Fahrbahnschwellen, Fahrbahnkissen usw.) in verkehrsberuhigten und Tempo 30-Gebieten zu verwenden. Die Zweckbindung kann auf Beschluss des Hauptausschusses aufgehoben werden, sofern das Bezirksamt den Nachweis führt, dass Mittel in zumindest gleicher Höhe aus anderer Quelle (bspw. Programmen des Senats, Stadtumbaumittel) für diesen Zweck akquiriert werden konnten.  |
| 5.5      | <u>3800/52101 – Unterhaltung des Straßenland</u><br>Vom Ansatz sind jeweils 15.000 € zweckgebunden für Maßnahmen der Entsiegelung von Straßenland zu verwenden. Über die Verwendung der zusätzlichen Mittel sind der Ausschuss für Straßen, Verkehr, Grün und Umwelt und der Hauptausschuss zu unterrichten.   |
| 5.6      | <u>3800/52121 - Dialogdisplays</u><br>Für die Anschaffung und den Betrieb von bezirkseigenen Dialogdisplays ist der Titel für die Haushaltsjahre 2024 um 6.000 € und 2025 um 6.000 € zu erhöhen. Über die Verwendung der Mittel sind der Ausschuss für Straßen, Verkehr, Grün und Umwelt und der Hauptausschuss zu unterrichten.   |
| 5.7      | <u>3810/52110 Unterhaltung der Grünanlagen</u><br>Dem Fachausschuss ist jährlich im ersten Quartal eine Arbeitsplanung vorzulegen. Die Maßnahmen werden standortbezogen nach Grünanlagen bzw. Sportanlagen und Schulen gelistet. Ein Überblick über standortunabhängige allgemeine Aufgaben wie Müllbeseitigung, Verkehrssicherung sowie Erneuerung/Unterhaltung ist beizufügen.   |

| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
| 5.8  | <p><u>3810/52110 Unterhaltung der Grünanlagen</u><br/>           1.500 EUR jährlich werden zweckgebunden zur Installation von weiteren Pfandringen in Tempelhofer Parks verausgabt. Der Titel wird um 10.000 EUR erhöht, die zweckgebunden für weitere Bänke „Nein, zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ zu verwenden sind. Die Bänke sind in den Stadtteilen aufzustellen, in denen es bisher noch keine gibt. Dem Hauptausschuss ist zu berichten. Sollten die Mittel nicht für den vorgesehenen Zweck ausgegeben werden können, entscheidet der Hauptausschuss über die weitere Verwendung der Mittel.</p> |
| 5.9  | <p><u>3810/54010 Dienstleistungen</u><br/>           Aufstockung um 20.000 EUR für 2025. Die zusätzlichen Mittel sind zweckgebunden für Planungsleistungen zu den Grünanlagen Lichtenrader Graben und Erna Proskauer-Park zu verausgaben. Dem Hauptausschuss wird über die Verwendung der Mittel berichtet.</p>   |
| 5.10 | <p><u>3810/71603-71606 Investitionsmaßnahmen im Bereich Grün</u><br/>           Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Ordnungsamt, Grün, Umwelt und Klimaschutz ist, beginnend mit dem 30.6.2024, halbjährlich über die Einhaltung des Zeit- und Kostenplans für die Investitionsmaßnahmen schriftlich zu berichten.</p>   |
| 5.11 | <p><u>3800/54010 Pflege von Gedenktafeln und Kunstwerken im öffentlichen Straßenland</u><br/>           Der Ansatz wird um 10.000 € reduziert (korrespondierend 3810/54010). Der verbliebene Ansatz von 10.000 € ist zweckgebunden für die Pflege von Gedenktafeln, die vom Bezirk aufgestellt wurden, und für eine Bestandsaufnahme der Schäden an Kunstwerken im öffentlichen Straßenland zu verwenden. Dem Kulturausschuss und dem Hauptausschuss ist über die Verwendung der Mittel zu berichten.</p>   |
| 5.12 | <p><u>3810 Baumbilanz</u><br/>           Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Ordnungsamt, Grün, Umwelt und Klimaschutz ist jährlich in der Januarsitzung zu berichten,<br/>           - wie viele Bäume im Vorjahr gefällt oder auf andere Art und Weise entfernt werden mussten;<br/>           - wie viele Bäume in der kommenden Pflanzperiode neu gepflanzt werden sollen.</p>   |
| 5.13 | <p><u>3810/54010 Pflege von Gedenktafeln und Kunstwerken in Grünanlagen</u><br/>           Der Ansatz wird um 10.000 erhöht (korrespondierend 3800/54010). Der Ansatz von 10.000 € ist zweckgebunden für die Pflege von Gedenktafeln, die vom Bezirk aufgestellt wurden, und für eine Bestandsaufnahme der Schäden an Kunstwerken in Grünanlagen zu verwenden. Dem Kulturausschuss und dem Hauptausschuss ist über die Verwendung der Mittel zu berichten.</p>  |
| 5.14 | <p><u>3810/52110 Sitzbänke</u><br/>           Die Ansätze für 2024 und 2025 werden jeweils um 50.000 € erhöht, die Erhöhung ist zweckgebunden für die Anschaffung zusätzlicher Sitzbänke. Über die Verwendung der zusätzlichen Mittel sind der Ausschuss für Straßen, Verkehr, Grün und Umwelt und der Hauptausschuss zu unterrichten.</p>  |

| Nr.  | Beschlüsse   |
|------|--|
| 5.15 | <p><u>3400/12109, und 4500/97101 - Parkraumbewirtschaftung</u></p> <p>3400/12109 Verbindliche Erläuterung: Dem Hauptausschuss ist ein quartalsweise fortzuschreibender Bericht (z.B. im Rahmen des Berichts aus der Verwaltung) über die Ist-Einnahmen aus Parkscheinautomaten, aus dem Handyparken sowie aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern vorzulegen. Der Bericht soll ferner die Ist-Ausgaben der Personalkosten im Kapitel 9550 (Wirtschaftsplan Parkraumbewirtschaftung), den Stand der in der Parkraumüberwachung besetzten Personalstellen (in VZÄ) sowie die Prognose für die Gewinnablieferung an den Haushalt ausweisen.</p> <p>Auflagenbeschluss Kapitel 9550:<br/>Die Zuführung an die Rücklage wird in der im Wirtschaftsplan veranschlagten Höhe von 996.000 € für 2024 und 1.588.000 € für 2025 fixiert und soll in der Haushaltsbewirtschaftung nicht ohne Zustimmung des Hauptausschusses überschritten werden.</p> <p>Verbindliche Erläuterung 3400/12109:<br/>Gewinne aus der Parkraumbewirtschaftung, die über die in 3400/12109 veranschlagten Ansätze (2024: 1.009.000; 2025: 1.511.000 €) hinausgehen, stehen für Mehrausgaben bei 4500/97101 zur Verfügung. Die Verwendung über den Ansatz hinaus erfolgt nach Zustimmung des Hauptausschusses der BVV.</p> <p>Verbindliche Erläuterung 4500/97101: Mehreinnahmen bei 3400/12109 sind gesperrt und sollen nach Vorlage und Entsperrung im Hauptausschuss wie folgt verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den öffentlichen Raum insbesondere den Neubau von Spielplätzen, Bolzplätzen und anderer Angebote für Sport und Spiel</li> <li>- für soziale Belange wie beisplw. Obdachlosenarbeit/Kälte- und Hitzehilfe/Jugendarbeit</li> <li>- dabei sollen 75% der über die Ansätze des Titels 3400/12109 hinausgehenden Gewinne aus der Parkraumbewirtschaftung für die genannten Zwecke verwendet und 25% an den allgemeinen Haushalt abgeführt werden.</li> </ul> |
| 5.16 | <p><u>4300 - Einnahmeverwendung</u></p> <p>Das Bezirksamt wird ersucht, jährlich die Einnahmen und die Verwendung der Haushaltsmittel der folgenden Titel tabellarisch mit folgenden Kriterien darzustellen: gesicherte Einnahmen bei den Einnahmetiteln und Ansatz, Auftragsvolumen, Mittelabfluss, Verwendungszweck (Projekt) bei den Ausgabetiteln.</p> <p>Kapitel - Titel - Einnahmenverwendung</p> <p>4300 - 11193 - Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht</p> <p>4300 - 52190 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen</p> <p>4300 - 52690 - Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen</p> <p>4300 - 53191 - Umweltschutzfördernde Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen</p>   |
| 5.17 | <p><u>3401 Märkte</u></p> <p>Dem Hauptausschuss ist jährlich jeweils bis zur März-Sitzung eine überschlägige Bilanz der einzelnen kommunalen Marktstandorte unter Angabe der Vorjahresvergleichswerte und der durchschnittlichen Anzahl der Marktstände vorzulegen. Die Art der Darstellung soll der in Drucksache 0539/XVIII entsprechen (Einnahmen, standortbezogene Kosten und Umlagekosten). Es ist ein Konzept zu erstellen, um unattraktive Standorte wie die Standorte John-F-Kennedy-Platz und Mariendorfer Damm sowie eingeschlafene Standorte wie in Marienfelde wiederzubeleben.</p>  |

| Nr.        | Beschlüsse  |
|------------|---|
| <b>6</b>   | <b>Stadtentwicklung und Facility Management</b>   |
| <b>6.1</b> | <p><u>3306 Hochbauplanung und A-08 Bewirtschaftung fortschreiben und anpassen</u><br/> Das Berichtswesen im FM-Bereich ist fortzuschreiben. Dem FM-Ausschuss und dem Hauptausschuss sind jeweils bis zum 31.03.2024 und zum 31.03.2025 folgende Planungen schriftlich vorzulegen und zu beraten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen- u. Personalplanung Bauliche Unterhaltung (Titel 519 00 und 519 02)</li> <li>Maßnahmen- u. Personalplanung I-Planung (Bauvorbereitung, pauschale und gezielte Zuweisung)</li> <li>Maßnahmen- u. Personalplanung Sonderprogram-me/Fördermittel/Sonderaufgaben</li> <li>derzeit nicht umsetzbare Hochbaumaßnahmen</li> <li>Jahresbericht zum Stand der Schulbauoffensive</li> <li>A08-Bewirtschaftung (Ist-Vorjahr und Plan laufendes Jahr)</li> <li>Maßnahmen im Energiemanagement (Ist-Vorjahr/Plan des laufenden Jahres)</li> </ol> <p>Die Arbeitsplanung ist so zu gestalten, dass alle vorgesehenen Investitionsmaß-nahmen umgesetzt werden und die Nutzung der Sonderprogramme und von Mitteln aus städtebaulichen Verträgen gewährleistet bleibt.</p> <p>Maßnahmen der Barrierefreiheit und Maßnahmen des Energiemanagements sind in der Arbeitsplanung zu kennzeichnen.</p> |
| <b>6.2</b> | <p><u>3306/51900 - Einzelmaßnahmen der Barrierefreiheit</u><br/> In den Bürodienstgebäuden sind mindestens 150.000 € pro Jahr zu verwenden (Festlegung). Der Ausschuss für Frauen, Queer und Inklusion und der FM-Ausschuss ist über die Maßnahmen zu unterrichten sowie ein Status- und Fortschrittsbericht vorzulegen.</p>  |
| <b>6.3</b> | <p><u>3306/ Solarenergie Rathaus Schöneberg</u><br/> Dem FM-Ausschuss ist bis zum Sommer 2024 ein Konzept für die Nutzung von Solarenergie im Rathaus Schöneberg vorzulegen. Ferner ist dem FM-Ausschuss dazulegen, wie der systematische Ausbau von Elektroladesäulen an Bürodienstgebäuden (insbesondere Rathaus Schöneberg) erfolgen kann.</p>   |
| <b>6.4</b> | <p><u>3306/54010 Erneuerbare Energien und Energiebericht</u><br/> 25.000 € sind zweckgebunden für Voruntersuchungen und Machbarkeitsstudien in Zusammenhang mit dem Einsatz erneuerbarer Energien zu verwenden. Die Zusammenarbeit mit den Berliner Stadtwerken wird intensiviert. Dem FM-Ausschuss ist quartalsweise über die Nutzung von erneuerbaren Energien in bezirklichen Gebäuden zu berichten. Es ist ein jährlicher Energiebericht zu erstellen, dabei ist vor allem auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben aus dem Energiewendegesetz einzugehen. Die Zweckbindung gilt nicht, soweit Dritte die Kostentragung übernehmen.</p>   |
| <b>6.5</b> | <p><u>4200/54010 Dienstleistungen und 52610 Gutachten – Haus der Jugend</u><br/> Die Realisierung des „Haus der Jugend“ für die selbstverwaltete Jugendarbeit ist in die Arbeitsplanung aufzunehmen. Der Ansatz von 30.000 € wird in beiden Titeln jeweils gesperrt. Der Hauptausschuss entscheidet über die Freigabe nach Vorlage einer städtebaulichen Konzeption, Zeitplanung und Finanzierung über die Realisierung des „Haus der Jugend“ auf dem Baufeld 9, Ella-Barowsky-Straße 5-8 oder eines anderen adäquaten Standortes. Die städtebauliche Konzeption und Zeitplanung ist zuvor dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen und ein zustim-mendes Votum einzuholen. Sollte ein Bebauungsplanverfahren unabdingbar sein, ist der Aufstellungsbeschluss bis zur Sommerpause 2024 vom Bezirksamt zu fassen.</p>   |

| Nr. | Beschlüsse   |
|-----|--|
| 6.6 | <u>4200 QM-Gebiet Großwohnsiedlung Marienfelde</u><br>Das Bezirksamt wird ersucht, die nötigen Schritte zur Einleitung eines Förderverfahrens aus dem Programm sozialer Zusammenhalt für die Großwohnsiedlung Marienfelde für die Ausweisung als QM-Gebiet einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist regelmäßig zu berichten.  |
| 6.7 | <u>4200/89339 - Städtebauliche Einzelmaßnahmen</u><br>Das Bezirksamt wird ersucht, den Ausschuss für Stadtentwicklung quartalsweise tabellarisch über den Planungs- und Umsetzungsstand der geplanten städtebaulichen Einzelmaßnahmen (Ansatz, Mittelabfluss, Besonderheiten) zu informieren, insbesondere auch über die Vergabe (vertragliche Bindungen). Auf Projekte, deren rechtzeitige Umsetzung nicht gesichert ist, ist gesondert hinzuweisen. Es sind nach Möglichkeit alternative Projekte aufzuzeigen. |

| Nr.      | Beschlüsse   |
|----------|--|
| <b>7</b> | <b>Bürgerdienste, Soziales und Senioren</b>  |
| 7.1      | <u>3910 – Amt für Soziales</u><br>Dem Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste ist halbjährlich eine Statistik über Maßnahmen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit vorzulegen. Dabei geht es auch um die Hausbesuche bei Menschen, die von Räumungsklagen betroffen sind und noch nicht auf die Briefe reagiert haben.   |
| 7.2      | <u>3910 – Amt für Soziales</u><br>Das Fachamt berichtet in Abstimmung mit der SE FinPers dem Hauptausschuss und dem zuständigen Fachausschuss quartalsweise über die Entwicklung und Umsetzung eines Personalmanagements, einer Personalentwicklungsstrategie und eines Personalbindungskonzepts. Insbesondere sollen die Anzahl der freien Stellen, der Ausschreibungen und die Erfahrungen mit den bezirklichen Quereinsteiger*innen aufgezeigt werden.  |
| 7.3      | <u>3930/54010 WLAN in Seniorenfreizeiteinrichtungen</u><br>Zweckbindung: WLAN in Seniorenfreizeiteinrichtungen: Aufstockung um 1.800€ für die einmalige Anschaffung von Routern und Repeatern für 9 Seniorenfreizeiteinrichtungen.   |
| 7.4      | <u>3930/51910 Seniorenfreizeiteinrichtungen</u><br>Zweckbindung: Aufstockung in Höhe von 2.500€ für 2024 und 5.000 EUR für 2025 für WLAN-Verträge.   |
| 7.5      | <u>Besserer Gesundheitsschutz durch AEDs in den Seniorenfreizeitstätten</u><br><br>Kapitel 3930 – Titel 51140 +6.000€<br>Kapitel 3400 – Titel 12109 +6.000€ Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung<br><br>Die Änderung gilt für 2024 und 2025<br><br>Begründung:<br>In den Seniorenfreizeitstätten gibt es, anders als in den Rathäusern keine Defibrillatoren (AEDs) für die Notfallversorgung von Herzpatienten obwohl die Seniorenfreizeitstätten in großem Umfang von klassischen Risikogruppen besucht werden. Bei Kosten von rund 1300€ ja Gerät könnten im Haushaltszeitraum 2024/25 vermutlich alle Einrichtungen des Bezirks mit einem Gerät versorgt werden. Auf den Bericht 56 zum Doppelhaushalt 2024/25 wird in diesem Zusammenhang auch verwiesen<br>Die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem Titel 3400 – 12109. Er hat erhebliches Erhöhungspotential, da sowohl bei der Berechnung der Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung als auch bei den Bußgeldern mit erheblichen Mehreinnahmen zu rechnen ist. Die Erhöhung der Parkgebühren wurde im Wirtschaftsplan Parkraumbewirtschaftung nicht nachvollzogen, die bisherigen Rücklagen für Ersatzbeschaffungen in Höhe von rund 2.500T€ bieten ausreichend Sicherheit falls durch eine erhöhte Abführung an den Bezirkshaushalt die geplante Rücklagenbildung 2024/25 nicht möglich ist. |

| Nr.         | Beschlüsse  |
|-------------|---|
| <b>8</b>    | <b>Jugend und Gesundheit</b>  |
| <b>8.1</b>  | <u>4040/42201 Personal WHL</u><br>Aufstockung um 27.000 € für 2025. Eine Beamtenstelle, Gruppenleitung Wirtschaftliche Hilfen (WHL), A12, zur Fortsetzung des Umstrukturierungsprozesses im Jugendamt zur Entlastung des RSD ist einzurichten.  |
| <b>8.2</b>  | <u>4040/42801 Personal RSD Einarbeitung</u><br>Aufstockung um 27.000 € für 2025. Eine Tarifstelle Einarbeitungskoordination/Qualifizierung für den RSD, S15, ist einzurichten. (Neue Mitarbeitende sollen bei der Einarbeitung begleitet und weitere Qualifikationen angeboten werden)  |
| <b>8.3</b>  | <u>4040/42801 Personal RSD</u><br>Aufstockung um 81.000 € für 2025 für die Einrichtung von drei Sachbearbeitungsstellen RSD (Tarif), A6/E06. (Zusätzliche Verstärkung der RSD in einzelnen Regionen, um die Sachbearbeitung von Verwaltungsarbeiten zu entlasten.)  |
| <b>8.4</b>  | <u>4040/42801 Personal</u><br>Aufstockung um 27.000 € für 2025. Eine Tarifstelle Sozialraumkoordination, S15, ist einzurichten aufgrund der Notwendigkeit zur Neubildung einer Region (Ortsteilteam) durch Bevölkerungs- und Fallzuwachs.   |
| <b>8.5</b>  | <u>4010/67103 Aufstockung der Transfermittel Jugendarbeit</u><br>Tarifangleichung zur Absicherung des vorhandenen Leistungsumfangs um<br>+66.900 EUR für 2024<br>+224.228 EUR für 2025.   |
| <b>8.6</b>  | <u>4010/67139 Aufstockung der Transfermittel Jugendsozialarbeit</u><br>Tarifangleichung zur Absicherung des vorhandenen Leistungsumfangs +25.700 EUR für 2024<br>+86.022 EUR für 2025   |
| <b>8.7</b>  | <u>4040/67161 Aufstockung der Transfermittel Familienförderung</u><br>Tarifangleichung zur Absicherung des vorhandenen Leistungsumfangs<br>+16.700 EUR für 2024<br>+55.790 EUR für 2025   |
| <b>8.8</b>  | <u>4010/61703</u><br>Aufstockung um 12.000 € jährlich, um die Preissteigerungen und den Verlust von Sponsoren für den Rocktreff/Spielfest zu kompensieren.  |
| <b>8.9</b>  | <u>4010/68425 Jugendsozialarbeit</u><br>Das Bezirksamt soll unter dem Aspekt einer Refinanzierung prüfen, ob und wie das Gebäude „Der Umsteiger“ für offene Jugendsozialarbeit dauerhaft genutzt werden kann. Hierbei sind mögliche Landes- oder Drittmittel miteinzubeziehen. Der BVV ist bis zur Sommerpause 2024 zu berichten. |
| <b>8.10</b> | <u>4040/68158 Handgeld</u><br>Der Titel ist jährlich um 2.000 € zu erhöhen. Die Mittel sind zweckgebunden für das „Handgeld“ des RSDs.  |
| <b>8.11</b> | <u>4040/67161 Familienarbeit in Gemeinschafts- und Notunterkünften</u><br>Aufstockung um 79.500 € jährlich für Niedrigschwellige Familienberatung in den Gemeinschafts- und Notunterkünften des Bezirkes durch Teams mit Sprachkompetenzen (Arabisch, Kurdisch, Farsi, Türkisch, Englisch, Persisch, Russisch und Ukrainisch).    |



| Nr.  | Beschlüsse  |
|------|---|
| 8.12 | <u>4040/67161 Kinderschutzteam und aufsuchende Familienarbeit für Einrichtungen Tempelhofer</u><br>Aufstockung um 49.500 € jährlich für die Kinderschutzteams für die Einrichtungen des Tempelhofer Feldes inkl. Aufsuchende Familienberatung und Kooperation mit Regelangeboten der Familienhilfe. |
| 8.13 | <u>4100/42801 Medizinische Fachangestellte</u><br>Aufstockung um 27.000 EUR für 2025 für eine medizinische Fachangestellte (MFA)  |
| 8.14 | <u>4130 Drogenkonsumraum im Schöneberger Norden</u><br>Dem Gesundheitsausschuss und dem Hauptausschuss ist ab dem Sommer 2024 halbjährlich über die Suche nach einer geeigneten Immobilie für einen Drogenkonsumraum im Schöneberger Norden zu berichten.   |